

# Schupp, Fritz

Stand: 18.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	22. Dezember 1896
<b>Sterbedatum:</b>	01. August 1974
<b>Geburtsort:</b>	Uerdingen
<b>Sterbeort:</b>	Essen
<b>Wirkorte:</b>	Karlsruhe; Stuttgart; Essen; Goslar; Hannover
<b>Tätigkeit:</b>	Architekt; Hochschullehrer
<b>Akademischer Grad:</b>	Dr.-Ing. h.c.

## Biographische Anmerkungen

1914-1918 Architekturstudium in Karlsruhe; seit 1921 selbständiger Architekt in Essen, 1922 Architektengemeinschaft mit Martin Kremmer; Tätigkeit vorwiegend im Industriebau für den Bergbau, die Chemische Industrie und die Energiewirtschaft; wichtigste Arbeiten die mit Kremmer entworfene Zeche Zollverein Schacht XII (1928-1932) in Essen im Stil der neuen Sachlichkeit und die Anlagen zur Erzaufbereitung im Erzbergwerk Rammelsberg in Goslar (1935); heute gehören beide Objekte zum Weltkulturerbe der UNESCO; auch Architekt der Zinkhütte Harlingerode (1935); seit 1949 Dozent, seit 1951 Honorarprofessor für Industriebau an der TH Hannover; Karmarsch-Denk Münze 1960; 1972 Ruhestand; 1964 Verdienstkreuz; 1967 Kulturpreis der Stadt Goslar; 1967 Ehrendoktorwürde der TH Braunschweig

## Biographische Quellen

[Ertel \(2011\), S. 62-63](#)

### Weitere Quellen

- (<http://deu.archinform.net/arch/232.htm>)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Baden-Württembergische Landesbiographie](#)

[Kalliope](#)

[Biographisches Portal NRW](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [118611704](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 29.02.2012